

Den Bereich «Dienste» unter die Lupe genommen

Zusätzliche Spezialisten für unsere Spitäler, ein erstarktes Spital Heiden, die Schliessung des WPZ, eine neue HNO-Praxis in Herisau oder die Neuausrichtung des Bereichs «Dienste» zählten zu den prägendsten Veränderungen im Jahr 2018.

Überprüfung des Bereichs «Dienste»

Die Angebotspalette und die Abläufe des Bereichs «Dienste» wurden im vergangenen Jahr einer vertieften Analyse unterzogen. Daraus haben wir Massnahmen eingeleitet, welche bei gleichbleibender qualitativer Leistung die Effizienz und Effektivität steigern. So wurde der «Technische Dienst» bereits neu organisiert. Beim «Verpflegungsprozess» und der «Reinigung & Wäscherei» konnte Optimierungspotential festgestellt werden, das sich ab 2019 bzw. 2020 spürbar auswirken wird. Der Verpflegungsprozess wird an allen drei Standorten reorganisiert, aufeinander abgestimmt und optimiert. Im Bereich Reinigung & Wäscherei haben wir uns entschieden, künftig diese Leistungen einem externen, professionellen und kompetenten Partner anzuvertrauen.

Schliessung Wohn- und Pflegezentrum (WPZ)

Per Ende 2018 hat der Spitalverbund den Spezialleistungsauftrag des Kantons zur psychogeriatrische Pflege und Betreuung von körperlich und/oder psychisch beeinträchtigten älteren Menschen zurückgegeben. Grund dafür war unter anderem das stark sanierungsbedürftige Gebäude, das den Ansprüchen und Anforderungen für ein solches Angebot nicht mehr gerecht wurde. Im Dezember 2018 wurde das Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) geschlossen. In einer konsequent durchdachten und sorgfältigen Planung wurde für die im WPZ betreuten Bewohnerinnen und Bewohner ein neues, geeignetes Zuhause gefunden. Die 51 betroffenen WPZ-Mitarbeitenden konnten praktisch alle eine Anschlusslösung finden. Über die Umnutzung der Liegenschaft wurde noch nicht entschieden.

Eröffnung HNO-Praxis am Spital Herisau

Im November 2018 konnte der SVAR am Spital Herisau eine neue Praxis mit dem gesamten Diagnostikspektrum der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde eröffnen. Dr. med. Julia Dahm und Dr. med. Ralph Litschel betreiben diese gemeinsam. Dr. med. Julia Dahm ist seit September 2018 am Spital in Herisau als Belegärztin tätig und ist Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und verfügt über die Zusatzausbildung für plastische und ästhetische Operationen sowie für Palliativmedizin. Dr. med. Ralph Litschel war während dreizehn Jahren am Kantonsspital St. Gallen tätig, davon die vergangenen neun Jahre als Oberarzt und Kaderarzt. Seit Dezember 2017 ist Dr. med. Litschel in der eigenen Praxis in St. Gallen am Roten Platz tätig und Belegarzt im Spital Herisau.

Zusätzliche Spezialisten im Spital Herisau

Die Viszeralchirurgie wurde durch den Neuzugang von Dr. med. Gerald Gubler verstärkt. Der Leitende Arzt war zuvor im Stadtspital Triemli in Zürich tätig. Mit Dr. med. univ. Jan Miestereck wurde das Orthopädie-Angebot erweitert. Seine Spezialität sind unter anderem die minimalinvasiven orthopädischen Eingriffe. Beide Chirurgen bieten auch im Spital Heiden Sprechstunden und Operationen an. In der Inneren Medizin konnten wir mit Dr. med. Martin Koester einen erfahrenen Gastroenterologen verpflichten. Dr. Koester übernahm den Bereich Gastroenterologie im Februar 2018 von Dr. med. Peter Staub. Zudem wird der Fachbereich Pneumologie durch Dr. med. Rebekka Kleiner, auch nach der in diesem Jahr anstehenden Pensionierung von Chefarzt Dr. med. Renato Waldburger, auf hohem Niveau sichergestellt. Die Pneumologin arbeitet seit Dezember 2018 als Leitende Ärztin in beiden Spitälern für den SVAR.

Erstarktes Spital Heiden

Den bereits 2017 begonnenen Wiederaufbau der Chirurgie und der Frauenklinik im Spital Heiden konnten wir 2018 konsequent weiterführen. Mit den zusätzlichen Kaderärzten Dr. med. Clausen, Dr. med. Hofmann und Dr. med. Faddah in der Chirurgie sowie Dr. med. Beurer, Dr. med. Schlipf und Madeleine Grüninger als neue Teamleiterin Hebammen in der Frauenklinik ist es uns gelungen, zusätzliche Kompetenz und Qualität ins Haus zu holen. Die Entwicklung der Fallzahlen zeigt uns, dass dies wahrgenommen und genutzt wird.

Rekrutierung Departementsleitungen

Das Departement MTTB (Medizinisch-Technische/Therapeutische Bereiche) wird seit Mai 2018 von Frau Jana Schmid geleitet. Die langjährige Mitarbeiterin des Spitalverbunds verfügt über eine grosse Erfahrung im MTTB und setzt erfolgreich die Harmonisierung und Standardisierung der Prozesse, einhergehend mit der engeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Spitälern Heiden und Herisau, um. Die Besetzung der Leitung der Departemente Innere Medizin und Frauenklinik hat sich über den Jahreswechsel 2018/2019 hinausgezogen. Für beide Vakanzen ist der Rekrutierungsprozess im Gang.

Privatangebot Gerontopsychiatrie

Für ältere Privatpatienten bietet das Psychiatrische Zentrum AR seit Sommer 2018 in Kooperation mit der Psychiatrie St. Gallen Nord (PSGN) eine erweiterte und infrastrukturell angepasste Privatversorgung in einem eigens ausgestatteten Bereich der Gerontopsychiatrie in Herisau an. Dieses Angebot erfolgt fachpsychiatrisch betreut durch die Chefärzte des PZA und der PSGN. Im Juni 2019 übernimmt die neue Chefärztin Psychiatrie, Dr. med. Christine Poppe, die Funktion des bisherigen Chefarztes Prof. Dr. Dr. Uwe Herwig, der den SVAR Ende Januar 2019 verlassen hat.

